

I N H A L T

Vorwort der Herausgeber	I
Einleitung von Howard Selsam	5
I. Die Wurzeln des Pragmatismus	11
Der politische und ökonomische Hintergrund	14
Der „Metaphysische Klub“	17
Die philosophischen Wurzeln des Pragmatismus	21
II. Charles S. Peirce: Die drei Methoden des Pragmatismus	28
Peirce Theorie der Wahrheit	29
Die Methode der Beharrlichkeit	31
Die Methode der Autorität	33
Die Methode der Wissenschaft	37
„Realität“ und „Wahrheit“ in ihrer Bedeutung für Peirce .	41
III. John Fiske: Apologetik in der Geschichtswissenschaft	48
Fiskes Geschichtstheorie	52
„Die offenbare Bestimmung der angelsächsischen Rasse“ . .	54
Die Überlegenheit der weißen Rasse	57
IV. Oliver Wendell Holmes: Die Apologetik in der Rechts- wissenschaft	62
Holmes' Bet-Abilitarianism	64
Recht auf der Basis der Zweckdienlichkeit	66
Pragmatische Rechtspraxis	70
Marktplatz der Ideen und eindeutige und akute Gefahr . .	73
Holmes' Schüler	75

V. William James: Apologetik in der Psychologie	78
„Strom des Bewußtseins“	81
James' Subjektivismus und Voluntarismus	83
Die unveränderliche menschliche Natur	86
James' Instinkttheorie	88
James' Theorie der Gemütsbewegungen	89
James' Theorie der Gewohnheit	91
James' Berufung auf die Weismann-Morgansche Genetik	95
VI. John Dewey: Apologetik im Erziehungswesen	98
„Die Erziehung vom Kinde aus“, eine Theorie der Triebe	105
Die psychologische Grundlage	110
Mittel und Zweck an Stelle von Erkenntnis	118
Schlußfolgerung	124
VII. William James' radikaler Empirismus	127
Wissenschaft und Religion	132
Weltanschauung	138
VIII. William James' Wille zum Glauben	150
Wahrheitstheorie	150
Die pragmatische Methode	155
Der Wille zum Glauben	165
IX. John Deweys Instrumentalismus	171
Ein vertrauliches Bekenntnis	174
Deweys Philosophie der Erfahrung	179
Deweys dreistufige Argumentation	180
Dewey und die „Erfahrung“	184
Deweys instrumentale Wahrheitstheorie	189
Deweys Versöhnung der Wissenschaft mit der Religion	194
Deweys theoretische „Gleichheit des Opfers“	196

X. Deweys „menschliche Natur“ und die Gesellschafts- theorie	201
Deweys „angeborene menschliche Natur“	202
Die Rolle der Kultur in Deweys Theorie	204
Deweys Angriff auf den marxistischen historischen Materia- lismus	206
„Wahrscheinlichkeit“ und „Pluralismus“	211
Das Moralproblem	213
XI. Deweys Ethik des Gradualismus	218
Ein getarnter Angriff auf die materialistische Ethik	218
Wesen und Rolle der „Einsicht“	220
Die Wiedereinführung des Wesens der traditionellen Theorie	223
XII. Deweys Religion der Unterwerfung	229
Religion des „Natürlichen“	229
Religion im Mittelpunkt der Gesellschaft	231
Religiöse Erfahrung	234
Unterwerfung unter unsichtbare Mächte	236
Eine gefahrvolle Welt	239
Wiedereinsetzung des Göttlichen	243
XIII. Die Philosophie des Imperialismus	246
Die pragmatische Methode	247
Die pragmatische Theorie	257
Charakterisierung des Pragmatismus	262
Die Kraftquellen des Pragmatismus	266
Der Pragmatismus und die offizielle Politik	269
Der Pragmatismus und der dialektische Materialismus	274
Namensregister	277
Sachregister	284